

15./8. 1914.

1914.

Von Hans Bethge.

Vor dir, o Deutschland, sinke ich in die Knie!
O Heldentage von strahlender Herrlichkeit!
Deutscher Mut, deutsches Lachen und deutscher Zorn,
Flammen wie zuckende Blitze übers Land.

Feinde in Riesenscharen bedrängen uns;
Sie ballen sich zusammen, — Feiglinge! Allein
Wagt keiner uns anzutasten. Sie ballen sich,
Eile Neider unserer schönen Kraft.

Barbaren im Osten und westlich der alte Feind,
Brutale Briten und rohe belgische Schergen, —
Ist keine Scham denn in diesen Völkern mehr?
Fühlen sie nicht die Schmach ihres Angriffs?

Du aber, Deutschland, zuckst mit der Wimper kaum!
Du reckst dich ein wenig höher und lächelst nur!
Dann ziehst du los mit klaren Augen,
Und mit der Ruhe des Siegsbewußten!

Vor dir, o Deutschland, sinke ich in die Knie!
Niemals, so lang wir leben, vergessen wir
Die Ruhe und Klarheit deines Mutes
Und das himmlische Licht in deinen Augen!

Wir stehen da, gewappnet und heiß vor Zorn.
Fallen wir, — nie fiel ein Volk herrlicher!
Siegen wir, — nie siegte ein Volk herrlicher!
Vor dir, o Deutschland, sinke ich in die Knie!